

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 234

Juli 1991

Unsere Teams 1991/92

Entgegen den am 27.5.91 beschlossenen Aufstellungen unserer Herrenmannschaften für die neue Saison 91/92 haben sich zwischenzeitlich einige Änderungen auf Veranlassung von Klassenleitern ergeben. Auch der überraschende Wechsel von Ralf Lesch (vom KSV Baunatal) "kurz vor 12", machte Umstellungen erforderlich.

Freudlich, daß wir trotz 6 Abgängen in der Lage sind, wieder eine 9. Mannschaft zu melden (4er)

1. HERREN, HESSENLIGA,
Samstags, 19,00 Uhr

1. Alexander Friedrich
2. Stefan Purmann
3. Jürgen Salfer (MF)
4. Frank Bachmann
5. Jörg Lauterbach
6. Matthias von Bose

2. HERREN, BEZIRKSLIGA
Sonntags, 10,00 Uhr

1. Wilfried Tonn (R)
2. Peter Fuchs (MF) (R)
3. Gerhard Markert
4. Sven Schneider
5. Andre Talmon (F)
6. Robert Szeltner

3. HERREN, KREISLIGA
Freitags, 19,30 Uhr

1. Bernd Hempel
2. Matthias Fanasch
3. Arne Krug (F)
4. Norbert Buntenbruch (MF)
5. Kurt Weber
6. Hans Kurt Talmon
Marc Lattemann (EJ)

4. HERREN, KREISLIGA
Montags, 19,30 Uhr

1. Roman Sobotka (MF)
2. Klaus Guth
3. Fabian Poppe (F)
4. Thomas Maxara (F)
5. Henrik Jasper
6. Thomas Leimbach
7. Matthias Kopke



5. HERREN, 1. KREISKLASSE
Freitags, 19,30 Uhr

1. Erwin Hartmann
2. Reinhard Weber
3. Matthias Mihr (F)
4. Volker Hansen
5. Siegfried Fanasch
6. Matthias Schade (MF)
Steven Herzog (EJ)

6. HERREN, 2. KREISKLASSE
Dienstags, 19,30 Uhr

1. Ralf Lesch
2. Gerhard Eskuche
3. Alexander Schramm
4. Matthias Engel
5. Ulrich Gottschalk
6. Bernd Pilgram (MF)

7. HERREN, 2. KREISKLASSE
Donnerstags, 19,30 Uhr

1. Heinrich Lange (R)
2. Kurt Rummer
3. Paul Wagner
4. Heinz Köhler
5. Franz Szeltner (MF)
6. Günter Schröder
7. Albert Buntenbruch

8. HERREN, 3. KREISKLASSE
Montags, 19,30 Uhr

1. Helmut Wagner (MF)
2. Peter Hempel
3. Manfred Gibhardt
4. Hans Werner Becker
5. Jens Hansen
6. Patrick Freitag
7. Lars Eskuche
8. Thomas Fischer

9. HERREN, 4. KREISKLASSE
Montags, 19,30 Uhr

1. Klaus Trott (MF/R)
2. Karsten Hempel
3. Baldur Stepputtis
4. Peter Gessner
Matthias Guth
Herbert Dorschner
Horst Edeling
Erich Buntenbruch
Willi Löbel
Wolfgang Frommhold
Helmut Becker

(MF) = Mannschaftsführer
(R) = Rückstufung
(F) = Freigabe für Senioren
(EJ) = Spielberechtigt für 3
Seniorenspiele (Halbserie)

Mannschaftsführersitzung am Mo. den 24.06.91

Protokoll von Matthias Schade

Vorbereitung des Langenberg-Turniers

Zu der kurzfristig vor den Ferien einberufenen Sitzung waren anwesend:

W. Lattemann, B. Hempel, N. Buntenbruch, E. Buntenbruch, B. Pilgram, F. Szeltner, R. Sobotka, P. Fuchs, H. Wagner, Y. Eskuche, H.K. Talmon, R. Lesch, G. Markert, M. Schade.

Es wurde eine neue Telefonliste zur Korrektur ausgeteilt. Weiterhin wurden nocheinmal alle Mannschaftsführer aufgefordert, ihre Mannschaftsmitglieder zum Sternmarsch einzuladen. Es soll hier in Straßenbekleidung marschiert werden. Gleichfalls soll bei dieser Gelegenheit geklärt werden, inwieweit jemand zum TT-Turnier im August zur Verfügung steht.

Am 7./8. Dezember 1991 findet in Kassel-Niederzwehren im Korbacher Eck ein Grundkurs für Übungsleiter statt. Es

werden hierzu noch Interessenten gesucht! Die weiteren Termine sind 22./23. Februar 1992 Aufbaukurs, 17. - 27. Juli 1992 Hauptkurs und 8. - 11. Oktober 1992 Abschlußkurs. Wo die jeweiligen Kurse stattfinden, ist noch nicht bekannt. Um Übungsleiter zu werden, müssen alle Kurse innerhalb von zwei Jahren absolviert werden.

Es ist ein Angebot für einen Trainer von Achim Freudenstein (Besse) bei uns eingegangen. Über das Angebot wird noch entschieden.

Doch der Hauptpunkt dieser Sitzung war die Vorbereitung des Langenberg-Turniers am 16. bis 18. August. Es muß noch bei einigen Sponsoren nach ihrer Beteiligung nachgefragt werden, die Dienste (Turnierleitung, Startgeld, Cafeteria, Aufbau) müssen noch eingeteilt werden. Es lief hierzu bei den Anwesenden eine Liste durch die Reihen, in der man sich eintragen konnte. Die Nichtanwesenden werden zuerst einmal eingeteilt. Die Einteilung wird rechtzeitig bekanntgegeben, damit noch ein Tausch stattfinden kann.

TT-Kreistag

Ehrenurkunde für Manfred Moll

Kassel (zi). Die Ehrenurkunde des Hessischen Tischtennisverbandes wurde dem langjährigen Jugendleiter Manfred Moll (Heiligenrode) anlässlich des Kreistages im Bürgerhaus von Dennhausen überreicht.

Zum Teil lebhaft Diskussionen um Änderungen und Neuerungen trugen dazu bei, daß die Delegierten der Vereine in Atem gehalten wurden. Durch den vorangegangenen Verbandstag kommen höhere Gebühren, Startgelder sowie Strafen auf alle Vereine zu. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Müller (Fulda-Brück) gedachten die Vereinsvertreter Arno Scheibig (Heiligenrode), der während eines Serienspiels verstarb.

Die bisherige Jugendwartin Doris Kramm (Rengershausen) schied aus ihrem Amt aus, welches bis zur Neuwahl von Carsten Fritz (Ahnatal) kommissarisch verwaltet wird.

Im Mannschaftsspielbetrieb wurde festgelegt, daß in der 4. Kreisklasse künftig nur noch Vierermannschaften spielen. Termine: ab 1. September 1991 Seniorenmannschaftsmeisterschaft in Gruppenspielen in Simmershausen, 18. bis 20. Oktober 1991 Kreiseinzelmeisterschaft in Waldau, 2. März 1992 Kreispokal-Endrunde in Landwehrhagen, 29. Mai 1992 Kreistag in Heiligenrode.

Spielt mit uns ...
Fit bleiben durch
Tischtennis



Goldene HTTV-Ehrendadel an Stephan, Appel und Jäger

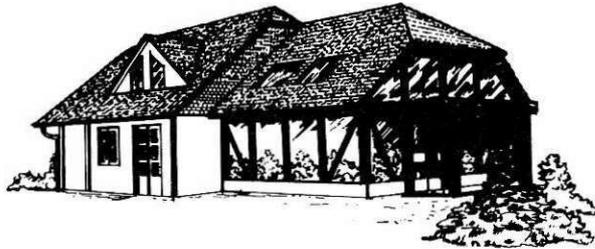
Gieselwerder (yex). Viel Prominenz war beim Tischtennis-Bezirkstag in Gieselwerder - durch den TTV Gottstreu ausgerichtet - anwesend. Neben dem Ehrenmitglied des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTV) Hermann Poppenhäger stand u.a. auch Lehrwart Stefan Weigelt Rede und Antwort. Bezirkswart Stephan, Kurt Appel (Oberkaufungen) und Karlheinz Jäger (Hess. Lichtenau) waren beim Verbandstag mit der goldenen Ehrendadel des HTTV ausgezeichnet worden. Die bronzenen Nadel erhielten Jochen Krug (Guntershausen), Harald Luckhart (Udenborn) und Karlheinz Schäfer (OSC

Vellmar). Mit der Ehrenurkunde wurde Günter Goßla (TSV Ostheim) ausgezeichnet.

Nach der Ehrung der Mannschaftsmeister der vergangenen Serie durch Sportwart Krug und dem Bericht der Vorstandsmitglieder machte Bezirkslehrwart Michael Oliv auf den Grundkurs für Übungsleiter am 7./8. Dezember im „Korbacher Eck“ in Kassel aufmerksam. Neuwahlen des Bezirksjugendwartes konnten nicht erfolgen, da Karlheinz Schäfer noch bis Ende Juni im Amt ist. Der kommissarisch eingesetzte Jugendwart soll aus den Reihen des Jugendausschusses benannt werden.

Der Antrag des TSV Spangenberg, die Doppel beim Wettspiel zu schreiben, soll an den Mannschaftsspielausschuß weitergeleitet werden. Sportwart Krug gab die Klasseneinteilung für die kommende Saison bekannt (wird noch veröffentlicht).

Folgende Veranstaltungen wurden vergeben: Nächster Bezirkstag 17. Juni '92 in Körle, 30. November '91 Bezirkseinzelsmeisterschaften in Hofgeismar, 14. März '92 Seniorenmeisterschaften in Wasenberg, 5. April '92 Bezirkspokal-Endrunde in Fritzlar, 14. Juni '92 Bezirksvorrangliste, 20. Juni '92 Endrangliste.



Blumen · Göllner

Kassel Spezialist für Gestecke, Kränze, Dekorationen, Brautschmuck, Hydrokultur Baunatal

Ihr Fachgeschäft für kreative Meisterfloristik bietet Ihnen die passende Auswahl für jeden blumigen Anlaß.



Talrainweg 9 · 3507 Baunatal-Großenritte
Tel. (05601) 869 94 · Fax (05601) 874 32

Landgraf-Karl-Straße 3 · 3500 Kassel
Tel. (0561) 332 14

Am Bahnhof Wilhelmshöhe
im
Tel. (0561) 332 14

CITY
CENTER
WILHELMSHÖHE

Ein klein
wenig Lob
darf man
dem Menschen
ins Gesicht
sagen, das
ganze Lob aber
nur in seiner
Abwesenheit.

Frau Schulzes Wagen ist auf der Kreuzung stehengeblieben. Sie bemüht sich verzweifelt, ihn erneut anzulassen. Die Ampel wird gelb, rot, gelb, grün. Tritt ein Autofahrer an den Wagen und fragt: „Haben wir denn keine Farbe, die Ihren Geschmack trifft?“

Sport macht Spaß

Ausschreibung



3. Großenritter- Langenberg-Turnier im Tischtennis

vom 16.-18.8.1991

der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal

offen für den HTTV

Sporthalle der Erich-Kästner-Schule
3507 Baunatal-Großenritte

GSV EINTRACHT BAUNATAL

Einladung

Veranstalter: GSV „Eintracht“ Baunatal e.V. – Abteilung Tischtennis
Schirmherr: Bürgermeister Heinz Grenacher
Turnierleiter: Norbert Buntentbruch
Turnierleitung: Matthias von Bose, Alexander Friedrich, Ulrich Gottschalk, Jens Hansen, Volker Hansen, Erwin Hartmann, Heinz Schmidt

Oberschiedsrichter: Wird vom VSO eingesetzt.

Turnierbestimmungen:

Es wird nach den Regeln der ITTF-Fassung – DTTB – gespielt. Maßgebend ist die Wettspiellordnung des DTTB und des HTTV. Die Teilnahme am Turnier ist nur in sportgerechter Kleidung zulässig. Ball und Schiedsrichterzettel müssen vom Gewinner zur Turnierleitung gebracht werden. **Das Rauchen in der Sporthalle ist untersagt. Die Spielfläche ist nur in sauberen Turnschuhen zu betreten**, also keine Schuhe, die schon auf der Straße getragen wurden. Den Anordnungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten. Änderungen behält sich die Turnierleitung in berechtigten Fällen, den Regeln entsprechend, in Verbindung mit dem OSR vor.

Teilnahmeberechtigung:

Alle Spielerinnen und Spieler des HTTV, die sich durch einen gültigen Mannschaftsmeldebogen (der Spielserie 1991/92) in Verbindung mit einem Lichtbildausweis, legitimieren können – Schüler und Jugendliche durch den Spielerpaß – können an den Spielen teilnehmen. Meldungen in einer höheren Klasse sind möglich, wenn sich die Klassen nicht überschneiden, bzw. wenn der betreffende Spieler aus den Konkurrenzen seiner ersten Klasse bereits ausgeschlossen ist (außer Junioren und Senioren).

Spielerinnen und Spieler, die den geforderten Nachweis nicht erbringen, können nur in der A-Klasse starten.

Austragungsort: Sporthalle der Erich-Kästner-Schule, 3507 Baunatal-Großenritte

Gespielt wird: an 16 Tischen

Spieleystem: In den Einzelkonkurrenzen wird, außer in den A-Klassen, in der Vorrunde in 3er bzw. 4er Gruppen gespielt. In den Doppelkonkurrenzen wird K.O.-System gespielt. Damen und Herren A-Klassen Einzel 3 Gewinnsätze, alle anderen Konkurrenzen 2 Gewinnsätze. Bei weniger als 6 Teilnehmern entscheidet die Turnierleitung über das Ausspielen der Klasse. Der Verlierer ist verpflichtet als Zehlschiedsrichter zu zählen.

Ballmarke: Schildkröt Drei-Stern schwarz

Meldungen: tel.: 13 + 14 8.91 von 18-19 Uhr Norbert Buntentbruch 05601/8412 schriftlich: Norbert Buntentbruch, Bahnhofstraße 3, 3507 Baunatal 4

Auslosung: Donnerstag 15.8.1991, 19.30 Uhr in der Gaststätte Hessischer Hof, Eigershäuser Straße, 3507 Baunatal 4

Meldeschluss: bis 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz.

Startgeld: je Klasse – Schüler/Jugendliche DM 4,-, Junioren/Senioren DM 6,-, Erwachsene DM 8,-

stichtage:

weibliche und männliche Schüler C = 1.7.1981
 weibliche und männliche Schüler B = 1.7.1979
 weibliche und männliche Schüler A = 1.7.1977
 weibliche und männliche Jugend B = 1.1.1976
 weibliche und männliche Jugend A = 1.7.1974
 Juniorinnen und Junioren = 1.7.1970–30.6.1974
 Senioren = 30.6.1951

Spielerauszeichnungen:

Der Sieger jeder Konkurrenz im Einzel bekommt einen Wanderpokal. Die Wanderpokale gehen nach dreimaligen Erringen in ununterbrochener Reihenfolge oder nach fünfmaligem Gewinn in das Eigentum des Gewinners über.

Die Plätze 1–3 jeder Konkurrenz erhalten Ehrenurkunden.

Die Gewinner werden mit Geld- oder Sachpreisen ausgezeichnet.

SPIELPLAN:

Freitag, 16.8.1991
 18.30 Uhr Juniorinnen und Junioren
 19.00 Uhr E-Klasse Herren
 20.00 Uhr Seniorinnen und Senioren

Samstag, 17.8.1991
 10.00 Uhr Schülerinnen und Schüler C
 11.00 Uhr Schülerinnen und Schüler A
 13.00 Uhr Schülerinnen und Schüler B
 15.00 Uhr B-Klasse Damen und Herren
 16.00 Uhr weibliche und männliche Jugend A
 17.30 Uhr D-Klasse Damen und Herren

Sonntag, 18.8.1991
 10.00 Uhr C-Klasse Damen und Herren
 11.00 Uhr weibliche und männliche Jugend B
 12.00 Uhr F-Klasse Herren
 14.00 Uhr A-Klasse Damen und Herren

Klasseneinteilung

A-Klasse	B-Klasse	C-Klasse	D-Klasse	E-Klasse	F-Klasse
1. Bundesliga 2. Bundesliga Regionalliga	Oberliga Hessenliga 1. Verbandsliga	2. Verbandsliga Bezirksliga	Bezirksklasse Kreisliga	1. Kreisklasse 2. Kreisklasse	3. Kreisklasse

Preisgelder

Herren A	Herren B	Herren C	Herren D	Herren E	Herren F	Damen A	Senioren
1. 200,- 2. 100,-	1. 100,- 2. 50,-	1. 100,- 2. 50,-	1. 75,- 2. 50,-	1. 75,- 2. 50,-	1. 50,- 2. 50,-	1. 100,- 2. 50,-	1. 50,- 2. 50,-

ZUR ERINNERUNG!

3. Großenritter-Langenbergtunier im Tischtennis vom 16.-18.08.91

"Nicht
Verschlafen!"



Turnierleitung: Organisation, Norbert Bunttenbruch

Freitag, 16.08.1991 ERICH KÄSTNER SCHULE!!!

18⁰⁰ Uhr Juniorinnen und Junioren = W. Tonn / 18³⁰ Uhr E-Klasse Herren = P. Fuchs

19³⁰ Uhr Seniorinnen und Senioren = J. Salfer

Samstag 17.08.1991

9³⁰ Uhr Schüler(rinnen) C = Mario Schmidt / 10³⁰ Uhr Schüler(innen) A = M.v.Bose

12³⁰ Uhr Schüler(innen) B = J. Hansen / 14³⁰ Damen & Herren B = E. Hartmann

15³⁰ Uhr weibliche und männliche Jugend A = V. Hansen

17⁰⁰ Uhr Damen & Herren D = U. Gottschalk

Sonntag 18.08.1991

9³⁰ Uhr Damen & Herren C = A. Friedrich / 10³⁰ Uhr weibliche & männliche Jug. B = S. Purmann

11³⁰ Uhr Herren F = F. Bachmann / 13³⁰ Damen & Herren A = R. Szeltner

...sse - Startgeld: Organisation, Helmut Wagner

Freitag 16.08.1991

17³⁰ - 20⁰⁰ Uhr = H. Wagner, R. Sobotka, G. Makert, M. Kopke

Samstag 17.08.1991

09⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr = K. Hempel, T. Leimbach, S. Schneider

14⁰⁰ - 17³⁰ Uhr = R. Lesch, M. Engel, T. Fischer

Sonntag 18.08.1991

09⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr = M. Fanasch, K. Guth, R. Weber

13⁰⁰ - Ende Uhr = B. Pilgramm, H. Wagner



Transport Auf & Abbau Technisches - Gerät: Organisation, W.Frommhold, H. Edeling

Helfer am 16.08. & 18.08. *Uhrzeiten werden noch Rechtzeitig bekannt gegeben*

A. Bunttenbruch, H. Lange, H. Köhler, F. Szeltner, G. Schröder, P. Wagner, K. Rummer, G. Eskuche

Eintracht Bistro: Organisation, E. Bunttenbruch, H.K. Talmon

Freitag 16.08.1991

18⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr = P. Szeltner, K. Hofmann, A. Bunttenbruch

22⁰⁰ - Ende = M. Gibhardt, J. Bachmann

Samstag 17.08.1991

09³⁰ - 13⁰⁰ Uhr = A. Talmon, F. Poppe, T. Maxara

13⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr = Y. Eskuche, S. Fanasch, S. Tonn

16⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr = M. Guth, K. Weber, A. Schramm

19⁰⁰ - Ende = R. Lesch, H. Edeling, B. Pilgram, P. Gessner, W. Löbel

Sonntag 18.08.1991

09³⁰ - 13⁰⁰ Uhr = M. Mihr, P. Freitag, L. Eskuche

13⁰⁰ - Ende = P. Blechinger, Martha Schmidt, U. Hellmuth

Ersatz:

H. Dorschner, E. Höhmann, A. Krug, H. Fröhlich, & die Oldies

Wer einen für ihn eingeteilten Termin nicht wahrnehmen kann sollte sich einen Tauschpartner für einen ihm passenden Termin suchen. Gestaltet sich die Suche erfolglos so sind Norbert oder Erich Bunttenbruch **rechtzeitig** zu verständigen

BEI GRAVIERENDEN VERÄNDERUNGEN ERSCHEINT EINE NEUE LISTE! - ABER NUR DANN!



Es ist keine Kameradschaft,
wenn nur der Kamerad schafft!

Damen aktiv

Alles beim alten für 1991/92

Wie schon in den letzten Jahren üblich, machten uns unsere Damen auch bei den Aufstellungen für die nächste Saison 91/92 keinerlei Probleme. Es gibt zwar keine Abgänge, aber leider auch keine Zugänge, die wir eventuell als Ersatz für die nur 5 Damen der 2. Mannschaft benötigen. Bleibt die Hoffnung, daß beide Mannschaften immer mit 4 Spielerinnen antreten können, die Kameradschaft bei den Damen so bleibt - und die erfreuliche Feststellung, daß sich Martha Schmidt von ihrem Heinz und Sohn Marie nicht "anstecken" ließ und unserer Abteilung treu bleibt!

DAMEN KREISLIGA

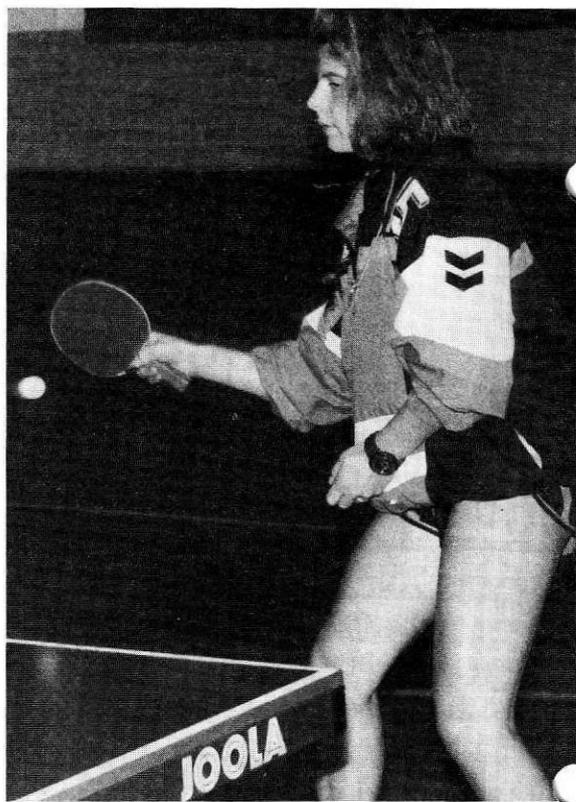
1. Petra Szeltner
2. Gabi Fuchs
3. Elke Höhmann
4. Petra Blechinger (MF)

1. KREISKLASSE

1. Martha Schmidt
2. Yvonne Eskuche (MF)
3. Ute Hellmuth
4. Karin Hoffmann
5. Sandra Tonn

Albu hofft, wenn alle Klassenleiter "mitspielen", daß er im August-Echo zumindest die Termine der Vorrunde veröffentlichen kann.

Die Paßtaschen mit allen nötigen Papieren werden rechtzeitig ausgehändigt!



Stellvertretend für unsere beiden Damen-Quartetts wünschen wir Ute Hellmuth (Foto) wieder eine neue Saison, die Spaß macht.

Gabi füllt die Echo-Sommerflaute

TURNIER AM 24.5.91 bei FT-NIEDERZWEHREN

(Berichte: Gabi Fuchs)

An diesem 24. Mai machten Petra Szeltner und ich (G. Fuchs) uns auf zum FTN-Turnier. Bei einer guten Beteiligung in der Damen D-Klasse mit 18 Spielerinnen (9 Doppel), belegten wir den achtbaren dritten Platz im Doppel. In den Einzeln belegten wir zwar keinen der beliebten vorderen Plätze, aber dabei sein ist alles - aber viele waren leider nicht anwesend von unserer Eintracht.

TURNIER AM 1.6.91 IN FULDATA-IHRINGSHAUSEN

Eine nicht so starke Besetzung erwartete uns in der Ihringshäuser Halle. So hatte die D-Klasse der Damen hier nur 9 Teilnehmerinnen (4 Doppel). Unsere Gegner vom Turnier beim FTN im Doppel waren auch anwesend und prompt mußten wir auch wieder gegen sie antreten. Ergebnis: 2. Platz für Petra Szeltner/Gabi Fuchs im Doppel.

Petra ließ sich diesmal nicht lumpen und belegte noch einen 3. Platz hinter den starken Damen Körper-Holstein und Komorowski (beide Hessisch Lichtenau).

Dies ist eine herrliche Zeit, zu leben
und frei zu sein.

(Ronald Reagan)



Jugend-Echo

„ Revolutionäre“ Veränderungen !

Im Bereich unserer Jugend-und Schülermannschaften gibt es für die neue Saison 91/92 gravierende Veränderungen.

Zunächst sei hier nochmal festgehalten, daß Hans Kurt Talmon unser neuer Jugendwart geworden ist! Seine Stellvertreter sind Volker Hansen und Bernd Pilgram.

Was die Mannschaften betrifft, so rückt die gesamte 1. Jugend (auf eigenen Wunsch!) in die Seniorenklasse. Dazu kommt noch Matthias Mihr von der 2. Jugend. So ergibt sich quasi eine vollkommen neue Aufstellung bei der 1. Jugend, die trotzdem in der Bezirksklasse bleiben soll.

Leider kann eine 2. Jugend für die neue Saison nicht gemeldet werden.

Bei den Schülern bleibt es bei 2 Mannschaften. Hier rückt die 1. Mannschaft von der Kreisliga in die Bezirksklasse!, während die 2. Mannschaft von der 3. Kreisklasse in die 1. Kreisklasse hochrückt.

Wir wünschen allen Jugendlichen und Schülern jetzt schon viel Erfolg, Glück und Spaß in der neuen TT-Saison 1991/92!

1. JUGEND, BEZIRKSKLASSE

1. Marc Lattemann (MF)
2. Steven Herzog
3. Stefan Hochuth
4. Norman Ulrich

ERSATZ: alle Schüler

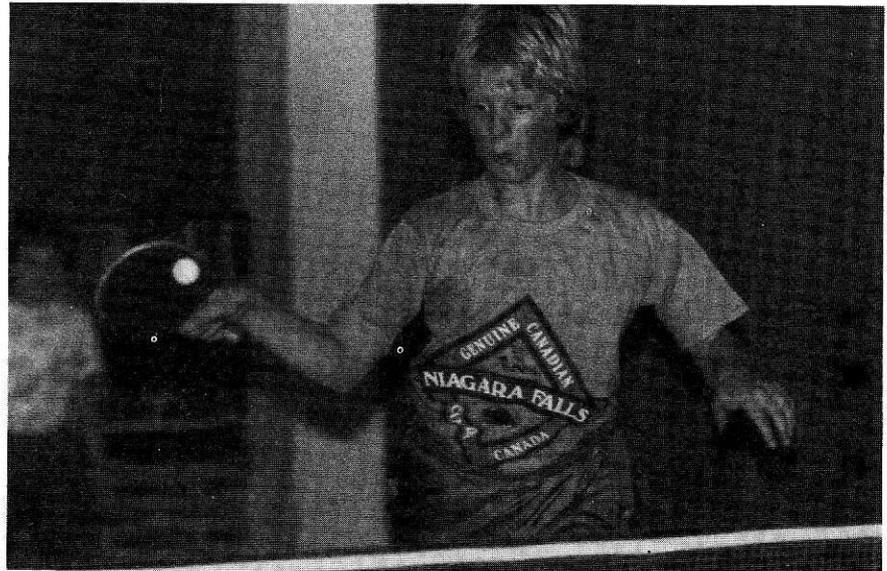
1. SCHÜLER, BEZIRKSKLASSE

1. Michael Pfaff
2. Oliver Kaun
3. Björn Hilberg
4. Sebastian Pfaff

2. SCHÜLER, 1. KREISKLASSE

1. Karim Draizi
2. Stefan Werner
3. Bastian Fuchs
4. Thomas Schneidewind

Marc Camman
 Christian Koch
 Alexander Eckhardt
 Sascha Binder



"Auf ein Neues" heißt es auch für Oliver Kaun Anfang September für die neue Saison 91/92

Katrin Talmon, die die Möglichkeit hat in Besse in einer Mädchenmannschaft zu spielen, wechselte zum dortigen TSV.

AKTUELLE TRAININGSZEITEN !

JUGEND UND SCHÜLER

MONTAGS KULTURHALLE: 17,30-19,30
 Lbg. SCHULE: 18,00-20,00
 MITTWOCHS, KULTURHALLE 17,30-19,30
 DONNERSTAGS, Lbg. SCHULE 17,30-19,30

ERWACHSENE

MONTAGS, KULTURHALLE: 20,00-22,00
 Lbg. SCHULE: 20,00-22,00
 DONNERSTAGS, KULTURH. 20,00-22,00
 SCHULE: 20,00-22,00

TURNIER-ERFOLGE



**Petra Szeltner und Gabi Fuchs
„ stiegen erfolgreich ein ! “**

24. - 26.05.91 landesoffenes Turnier des FT - Niederzwehren

HERREN A-KLASSE, DOPPEL:	3. Platz Mario Schmidt/Scheiwein (TSV Besse)
JUNIOREN, EINZEL:	1. Platz Mario Schmidt
JUNIOREN, DOPPEL:	1. Platz M. Schmidt/Kalem (TSV Breitenbach)
DAMEN D-KLASSE, DOPPEL:	3. Platz Petra Szeltner/Gabi Fuchs
B-SCHÜLER, EINZEL:	3. Platz Michael Pfaff
B-SCHÜLERINNEN, EINZEL:	2. Platz Katrin Talmon

31.05. - 02.06.91 17. Fuldataler landesoffenes Turnier

JUNIOREN-EINZEL:	2. Platz Mario Schmidt
JUNIOREN-DOPPEL:	3. Platz Mario Schmidt/Peraic (B.G. Korbach)
DAMEN D-KLASSE, EINZEL:	3. Platz Petra Szeltner
DAMEN D-KLASSE, DOPPEL:	2. Platz Petra Szeltner/Gabi Fuchs
A-SCHÜLER, DOPPEL:	2. Platz Michael Pfaff/Björn Hilberg
B-SCHÜLER, EINZEL:	3. Platz Sebastian Pfaff
B-SCHÜLER, DOPPEL:	1. Platz Michael Pfaff/Zimmermann (Bad Wildungen)
C-SCHÜLER, EINZEL:	2. Platz Sebastian Pfaff

07. - 09.06.91 8. landesoffenes Spangenberg Burgsitz - Turnier

JUNIOREN-EINZEL:	1. Platz Mario Schmidt
JUNIOREN-DOPPEL:	2. Platz Mario Schmidt/Büchner (Oberhohne)
HERREN F-KLASSE, EINZEL:	1. Platz Klaus Trott
SENIOREN, DOPPEL:	2. Platz Klaus Trott/Müller (Rengershausen)

Im Supercup (Vorgabeturnier mit Spielern aller Klassen) belegte Klaus Trott den achtbaren 1. Platz!!!

22./23.06.91 Bezirksendrangliste Damen und Herren in Simmershausen

An diesen Bezirks-Endranglistenspielen nahm von unserer Abteilung Stefan Purmann teil! Bei 14 Teilnehmern, wobei jeder gegen jeden spielen mußte, belegte Stefan den 11. Platz. Gegen die Asse des ESV Jahn Kassel und TSV Besse bestand natürlich keine Chance. Trotzdem: Gratulation zur Berufung und Teilnahme! (Stefan Talmon (Besse) wurde hier 3.!

SCHÜLER-ENDRANGLISTENSPIELE AM 22./23.6.91 IN ADORF

Bei 16 Teilnehmerinnen bei den Schülerinnen belegte Katrin Talmon den 14. Platz. Wir sind sicher: Im nächsten Jahr wird Katrin weiter vorne landen!

Don't worry.

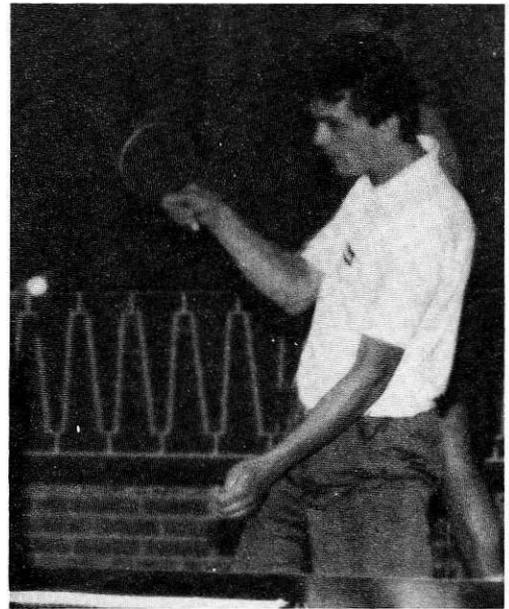
Be happy.

(Robb McFerrin)

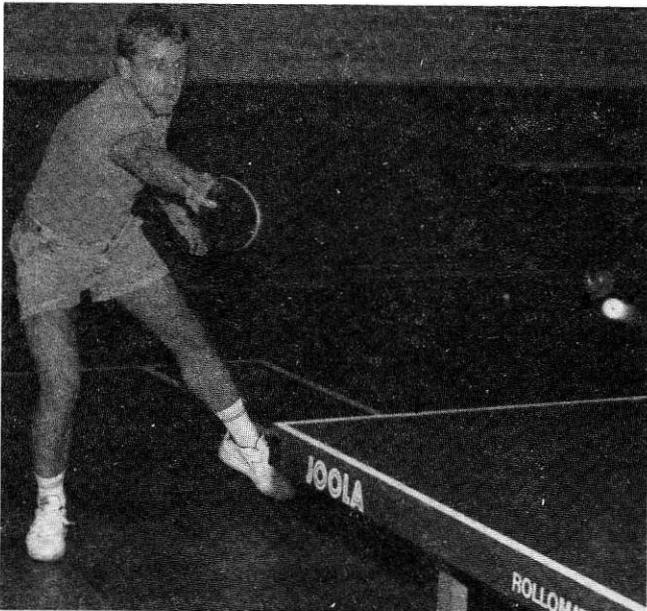
Aussteiger



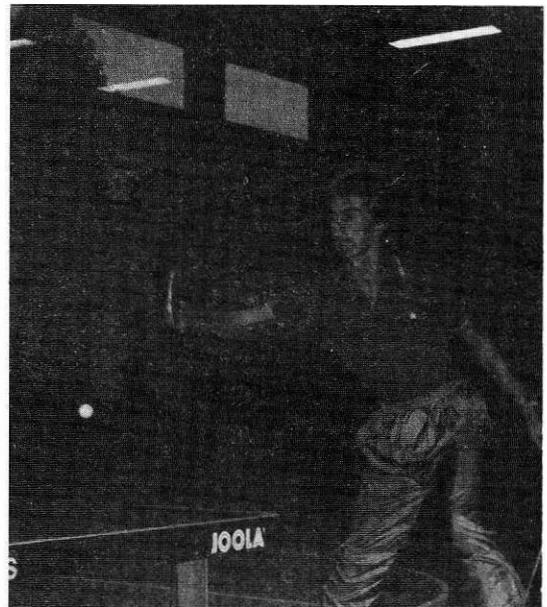
Jörg Bachmann, setzt 1 Jahr aus



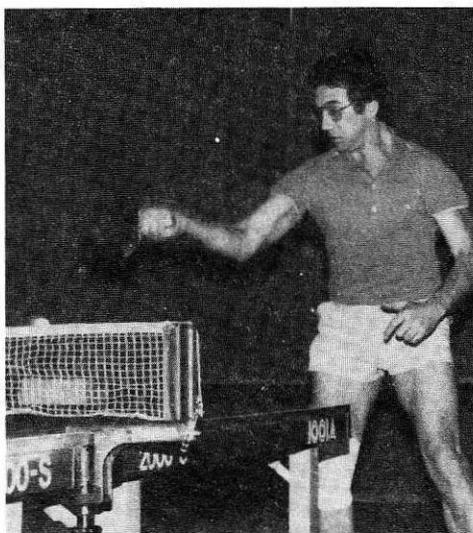
Jörg Morgen, zurück nach Lichtenau



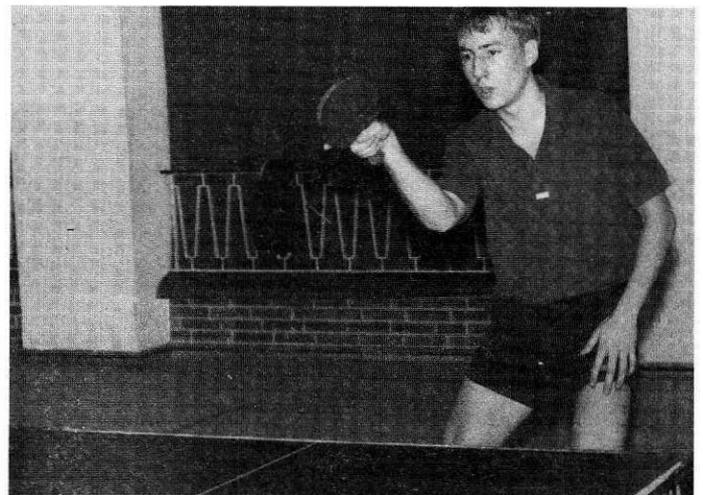
Siegfried Storch (zum FTN?)



Mario Schmidt (zum TSV Breitenbach)

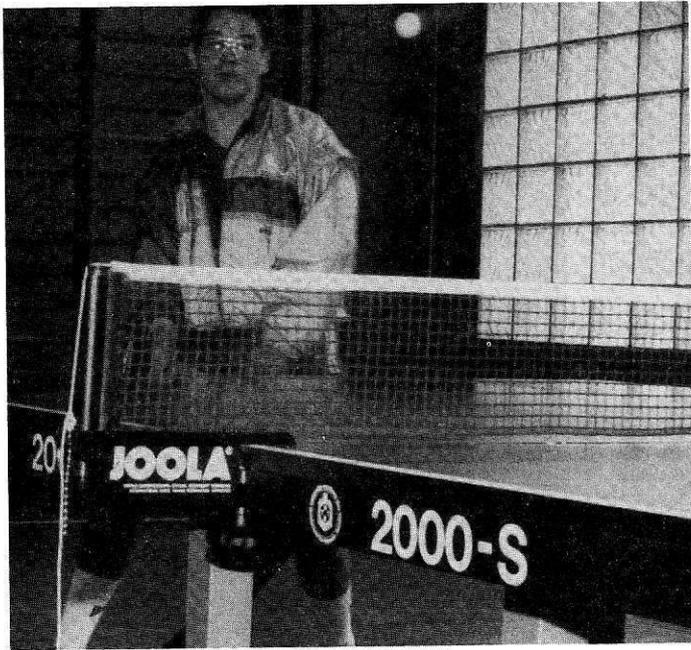


12 Heinz Schmidt (zum KSV Baunatal)

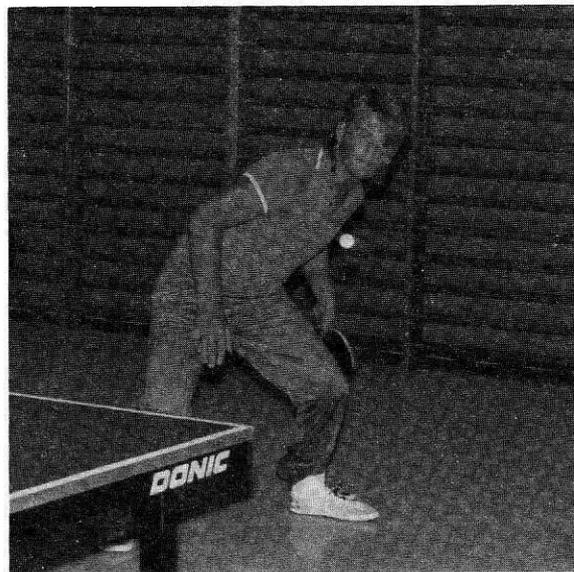


Michael Fehr (beruflich versetzt)

Ein - und Umsteiger



Matthias Mihr(17)rückt von der 2.Jugend (Kreisliga)in die 5.Herrenmannschaft(1. Kreisklasse)Brett 3).



Sven Schneider, in der Rückrunde 90/91 "auf Eis gelegt", startet wieder in der neuen Saison in der 2.Mannschaft an Brett 4.



Ralf Lesch(vom KSV Bau-natal)wird die Nr.1 der 6.Mannschaft(2.Kreis - klasse), Patrick Freitag und Lars Eskuche spielen in der 8.Mannschaft (3.Kreisklasse)an 6 + 7.In der gleichen Mann-schaft ist Thomas Fi-scher die Nr.8.

Die komplette 1.Jugend(im Vorjahr Bezirksklasse) rückt in folgende Seniorenteams:v.lks.Fabian Poppe spielt in der 4.Mannschaft(Kreisliga)an Brett 3,Arne Krug rückt in die 3.Mannschaft(eben-falls Kreisliga)an Brett 3,Thomas Maxara spielt mit F.Poppe in der 4.Mannschaft an Brett 4 und Andre Talmon will sich in der 2 Mannschaft in der Bezirksliga bewähren.Allen Youngstern:Viel Glück und Erfolg und - keine Angst vor großen Tieren!

Albu hofft,von den Vorgenannten im Laufe der nächsten Monate Fotos nach-reichen zu können(damit jeder weiß,wer wer ist!).

30. TT-Verbandstag des HTTV in Baunatal am 25./26.05.91



Hessischer Tischtennis-Verband

Harmonisch verlaufener Verbandstag:

Vertrauensvotum für Dieter Wedekind

Mit dem Slogan „Komm nach Baunatal – die Stadt mit den vielen Pluspunkten“ lädt ein Werbeprospekt zum Besuch der Sportstadt (jeder zweite Bürger ist Mitglied in einem Sportverein) in „Hessens grüner Nordspitze“ ein. Und viele Pluspunkte hatten auch HTTV-Präsidium und Vorstand den Delegierten zu bieten.

205 an der Zahl, die 1197 Vereine mit 7159 Mannschaften und ca. 93 000 Mitgliedern vertreten, die durch ihre Mitarbeit dafür sorgten, daß die anstehenden zwölf Tagesordnungspunkte in noch nicht einmal vier Stunden (wovon noch ca. 60 Minuten auf das Konto der Ehrengäste gehen, die in ihren Grußworten die allgemeine Wertschätzung des HTTV unterstrichen) abgehandelt und die Weichen für die nächsten drei Jahre gestellt werden könnten.

Dabei war die fast nahtlose und einstimmige Wiederwahl von Präsidium (mit Ausnahme der beiden Vize-Präsidenten), Vorstand und Ausschüssen einer der Glanzpunkte dieses 30. ordentlichen Verbandstages, der auch in seiner Harmonie seinesgleichen suchen dürfte und zu einer glanzvollen Demonstration für den Tischtennisport in Hessen wurde.

Davon zeugen auch die fast diskussionslose und einstimmige Annahme von drei der vier vom Vorstand eingebrachten Anträge, lediglich die vom Verband als unbedingt erforderlich angesehene Startgelderhöhung fand (verständlicherweise) nicht den ungeteilten Beifall der Delegierten und somit nur eine einfache Mehrheit.

Bei den Ehrungen wurde die seltene Auszeichnung der „Ehrenmitgliedschaft“ an den scheidenden Vize-Präsidenten Hermann Poppenhäger und Hans Müller verliehen, die Dieter Wedekind in seiner Laudatio würdigte.

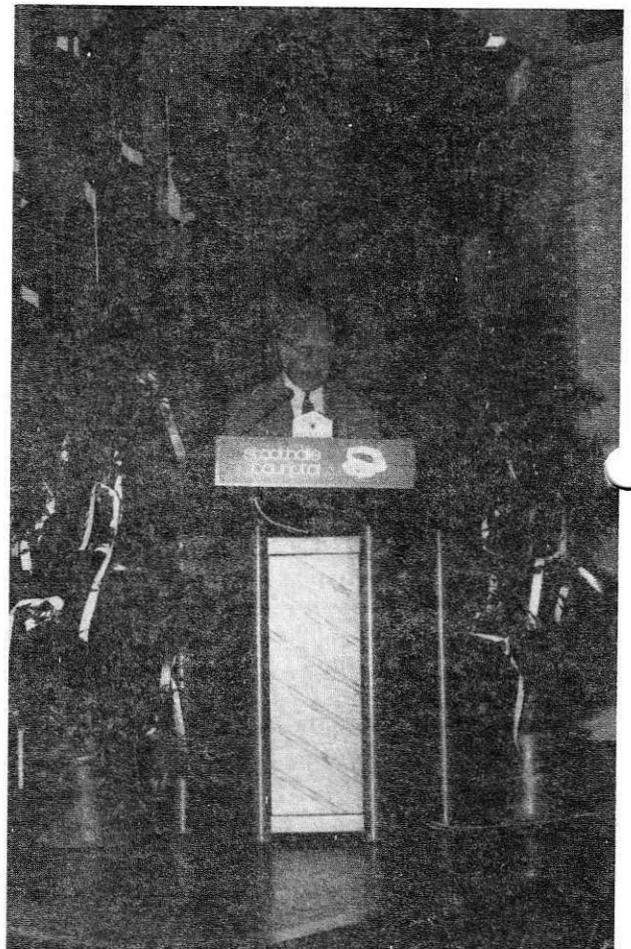
Die Neuwahlen brachten nur wenig gravierende Änderungen: für Hermann Poppenhäger rückt Dr. Norbert Englisch als Vize-Präsident in das Präsidium nach, seinen Platz als Lehrwart nimmt Stefan Weigelt ein.

Im übrigen brachten die Neuwahlen folgendes Bild: **Präsident:** Dieter Wedekind – **Vize-Präsidenten:** Ottomar Hornburg und Dr. Norbert Englisch – **Schatzmeister:** Peter Metzger – **Sportwart:** Günter Domes – **Damenwartin:** Henny Anderson – **Jugendwart:** Franz Keller – **Pressewart:** Jochen Schindler – **Schiedsrichterwart:** Michael Zwipp – **Lehrwart:** Stefan Weigelt – **Juniorenwart:** Ralph Geiger – **Spilleiter:** Karl-Werner Stephan – **stellv. Jugendwart:** Karl-Heinz Schäfer – **stellv. Pressewart:** Karl-Friedrich Meyerhöfer – **Mädelswartin:** Ute Oeste – **Schülerwart:** Sigg Richter – **Seniorenwartin:** Ursula Hempel – **GL Süd:** Manfred Eull – **GL Nord:** Ingrid Backhaus.

Satzungsausschuß-Vors.: Winfried Krell – **Satzungsausschuß:** Willi Dietrich, Joachim Apel – **Jugendlehrwart:** Wolfgang Bindemann – **Beisitzer Lehrausschuß:** Birgit Wehner, Dirk Pramschüfer – **Beisitzer Schiri-Ausschuß:** Heribert Flamm, Klemens Rang – **Kassenprüfer:** Günther Weil, Heinz Klenk und Josef Diefenhardt – **Ehrenrat-Vors.:** Heinrich Wetzstein – **Beisitzer Ehrenrat:** Käthi Schneider, Karl Ihl – **Revisionskammer-Vors.:** Helmut Eisenhauer – **Beisitzer:** Alfred Schneider, Karl Gnau – **Berufungskammer-Vors.:** Günther W. Kalt – **Beisitzer:** Horst Fahlen, Winfried Krell – **Verbandsrechtsausschuß-Vors.:** Rainer Wedekind – **Beisitzer:** Rainer Lange, Harry Wilke – **GRA-Nord-Vors.:** Alois Kraus – **Beisitzer:** Kurt Appel, Dr. Volker Penka – **GRA-Süd-Vors.:** Peter Biehler – **Beisitzer:** Peter Götzel, Horst Timm.

Klassenleiter: Hessenliga (Damen): Doris Weiter – Hessenliga Süd (Herren): Manfred Eull – Hessenliga Nord (Herren): Wilhelm Schmidt – 1. Verbandsliga Nord (Damen): Jochen Schindler 1. Verbandsliga Nord (Herren): Heinz Rohm – 1. Verbandsliga Mitte (Damen): Ingrid Eull – 1. Verbandsliga Süd (Damen): Georg Schweipert – 1. Verbandsliga Ost (Herren): Erich Grubmüller – 1. Verbandsliga Süd (Herren): Kurt Lamely – 1. Verbandsliga West (Herren): Henny Anderson

Jochen Schindler



HTTV-Präsident Dieter Wedekind bei der Eröffnung und Begrüßung der Ehrengäste.

(Entnommen aus
"SPORT IN HESSEN")

Beschlüsse des Beirats:

Der Beirat beschloß anlässlich seiner Sitzung am 25. Mai 1991 folgende Änderungen bzw. Ergänzungen der Ordnungen: Die Beschlüsse treten zu Beginn der Spielzeit 1991/92 in Kraft.

AUSZUGSWEISE!

Strafordnung

§ 5

Absätze (1) bis (3) wie bisher
(4) automatische Strafen: a) bis g) wie bisher
h) Zurückziehen/Streichen eigener Mannschaft: Jgd/Sch 15,-, Krsl/Krsk 60,-, 2. VL/BezL 150,-, HL/1. VL 400,- DM weiter wie bisher

§ 48

Absätze (1) bis (3) wie bisher
(4) Mit einer Ordnungsstrafe werden Vereine belegt, die nicht die geforderten Schiedsrichter (WSO A 5d) nachweisen. Dabei gilt: 1. Verbandsliga aufwärts: 200,- DM, 2. Verbandsliga 100,- DM.

Wettspiellordnung

5 Allgemeine Pflichten der Vereine und Spieler

Abschnitte a) bis c) wie bisher
d) Jeder Verein, der eine oder mehrere Mannschaften ab der 2. Verbandsliga aufwärts in der laufenden Spielrunde gemeldet hat, ist verpflichtet, mindestens einen Schiedsrichter mit gültiger Lizenz zu führen. Die von einem Verein zu Beginn eines ... weiter wie bisher

E 4 Mannschaftsaufstellung

Abschnitt a) bis b) wie bisher
c) Für die Mannschaftsaufstellungen einer Halbbrunde dienen die in der vorhergehenden Halbbrunde erzielten Ergebnisse als Grundlage. Im Zweifelsfall sollte der Klassenleiter von seinem Entscheidungsrecht Gebrauch machen.

d) Der Klammervermerk „mehr als 8 Punkte Differenz“, in diesem Abschnitt ist zu streichen

weiter wie bisher

Will ein(e) stärkere(r) Spieler(in) aus besonderen Gründen in einer unteren Mannschaft spielen, so muß sein/ihr Verein einen die Gründe enthaltenden, vom betroffenen Spieler(in) und dem Abteilungsleiter unterschriebenen Antrag bis spätestens 15. Juni (Poststempel) an das zuständige Entscheidungsgremium richten. Dieses Entscheidungsgremium fordert vom zuständigen Bezirks- bzw. Kreiswart eine Stellungnahme an. Die Entscheidungsgremien sind: weiter wie bisher bis ... des Bezirkes.

Die Zurückstufung wird mit Erhalt der Bestätigung wirksam und ist für ein Spieljahr gültig. Eine Aufhebung während der Verbandsrunde ist für den Antragsteller - Verein und Spieler(in) - nicht möglich. Im Falle eines Vereinswechsels erlischt die Genehmigung; der/die Spieler(in) ist im neuen Verein entsprechend seiner/ihrer Spielstärke einzustufen. Verspätet gestellte Anträge sind

ungültig. Ein zurückgestufter Spieler kann in höheren Mannschaften nicht als Ersatzspieler mitwirken. Werden in einer Mannschaft zwei oder mehr zurückgestufte Spieler(innen) gemeldet, so ist diese Mannschaft in der neuen Saison nicht aufstiegsberechtigt.

dd) Für die Bearbeitung eines Rückstufungsantrages wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Verbandsvorstand beschlossen wird.

E 6 Ersatzspieler

a) wie bisher

b) Jeder Spieler verliert mit seinem 4. Einsatz in höheren Mannschaften in einer Halbserie die Spielberechtigung für die Mannschaft, in der er gemeldet war. Für den Rest der Halbserie wird er Stammspieler der Mannschaft, in der er zu unterst Ersatz gespielt hat. Dabei sind Einsätze in dann noch höheren Mannschaften weiterhin anzurechnen. Dies bezieht sich auch auf Pokalspiele und Einzelmeisterschaften. Außer bei Abgängen ist ... weiter wie bisher.

E 10 Pflichten des Heimvereins

Der Heimverein ist dafür verantwortlich, daß Abschnitt a) bis g) wie bisher h) die beiden Mannschaften sich vor dem Spiel zur Begrüßung aufstellen.

C Jugendspielordnung

II Freigabe von Jugendlichen für Damen- und Herrenmannschaften

§ 3 begrenzte Freigabe für Mannschaften (3 EJ Regelung) Vereine des Hessischen Tischtennis-Verbandes können weibliche und männliche Jugendliche und Schüler als Ersatzspieler/innen in ihren Damen- und Herrenmannschaften auf Kreis- und Bezirksebene als Ersatzspieler/innen einsetzen, ohne daß die Spielberechtigung für Jugend- bzw. Schülermannschaften verloren geht.

1. Je Aktivenmannschaft dürfen nur zwei Spieler/innen gemeldet werden.

2. Die Zahl der Einsätze bleibt auf drei Spiele je Person und Halbserie beschränkt, d. h. ein Festspielen in einer Aktivenmannschaft ist nicht möglich.

3. Die Einsätze dürfen nur in einer einzigen Mannschaft erfolgen, diese ist vor einer Spielzeit dem Klassenleiter, dem Kreiswart, dem Kreis- oder Bezirksjugendwart zu benennen.

4. In einer Aktivenmannschaft darf bei einem Spiel nur ein/e Jugendliche/r oder Schüler/in als Ersatzspieler/in eingesetzt werden.

5. Jugendliche oder Schüler sind im Mannschaftsmeldebogen der Aktivenmannschaft nach den Stammspielern aufzuführen. Eine Kennzeichnung mit „E/J“ und 6a, 6b bzw. 12a, 12b etc. ist erforderlich. Ein Einsatz ist nur an Platz 6 der betreffenden Mannschaft möglich, Ausnahme bei unvollständigem Antreten. In diesem Fall rückt der/die E/J-Spieler/in auf den letzten freien Platz der Mannschaft. Ersatzspieler aus unteren Mannschaften müssen vor den E/J-Spieler/innen eingesetzt werden.

6. Anträge sind bis zum 15. Juni eines Jahres an den Kreis-/Bezirksjugendwart zu richten. Die Anträge müssen enthalten:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Paßnummer;
- die Jugend- bzw. Schülermannschaft/-klasse in der der/die Jugendliche bzw. Schüler Stammspieler ist, unter Auführung der laufenden Nummer im Mannschaftsmeldebogen;
- Die Damen- bzw. Herrenmannschaft, in der der/die Jugendliche bzw. Schüler/in als Ersatzspieler/in zum Einsatz kommen soll, unter Auffüh-

rung der laufenden Nummer im Mannschaftsmeldebogen.

7. Der Kreisjugendwart/Bezirksjugendwart prüft die Richtigkeit der Angaben und überwacht mit den jeweiligen Klassenleitern die Einhaltung dieser Richtlinien.

8. Jugendliche bzw. Schüler/innen, die als Ersatzspieler für Aktivenmannschaften gemeldet sind, können nicht in Pokalspielen dieser Mannschaft mitwirken.

9. Verstöße gegen diese Bestimmungen (insbesondere eines/einer Jugendlichen bzw. Schüler(s)/in in Punktspielen pro Halbserie oder der Einsatz von gleichzeitig zwei oder mehreren Jugendlichen/Schülern in einem Punktspiel) werden gemäß RO des HTTV geahndet. Der bisherige § 8 (Turnierfreigabe) wird § 9.

Passordnung

Bei allen Paßangelegenheiten ist das Wort „Verbandsgeschäftsstelle“ durch „Paßstelle“ zu ersetzen.

§ 2 Erstaussfertigung eines Spielerpasses

Absätze (1) und (2) wie bisher
(3) Nach Eingang des so ausgefüllten Paßantragsformulars bei der Paßstelle wird von dieser der Spielerpaß an den zuständigen Verein übersandt.

weiter wie bisher
§ 3 Austritt aus einem Verein ...

1. Der Austritt aus dem Verein ist nur dann gültig, wenn er der jeweiligen Vereinssatzung entsprechend erfolgt.

§ 5 Antrag auf Wechsel der Spielberechtigung ...

1. Der zweite Satz „Auf die unabhängig ... ausdrücklich hinzuweisen.“ ist ersatzlos zu streichen.

2. Für den bisherigen Verein gilt § 3 2. der Paßordnung des HTTV vollinhaltlich.

§ 6 Ergänzungsbestimmungen für Jugendliche ...

Anträge auf Wechsel der Spielberechtigung für Jugendliche haben dann Gültigkeit, wenn sie durch die Unterschrift der Erziehungsberechtigten bestätigt sind.



Freund und unser Lotto-Stammtipper Wilfried Törner (Bildmitte) als Marburger Kreiswart auf dem HTTV-Verbandstag (nd Albu's Gast).

WIR GRATULIEREN

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen LÖWE geboren sind:
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wieviel Zärtlichkeit braucht der LÖWE?

Erich Buntenbruch	24.7.
Katrin Talmon	29.7.
Karin Buntenbruch	29.7.
Reinhard Weber	30.7.
Hans Werner Becker	30.7.
Rita Wagner	3.8.
Heinrich Lange	5.8.
Ute Hellmuth	9.8.
Ulrike Engel	10.8.
Christin Hartmann	10.8.
Peter Fuchs	11.8.
Matthias Mihr	11.8.
Gabi Fuchs	12.8.
Alexander Schramm	14.8.
Herbert Fröhlich	16.8.
Regina Färber	19.8.
Minna Köhler	21.8.
Jörg Schmidt	22.8.
Karim Draizi	23.8.



Löwe (23. 7. - 23. 8.): Schon ein bewundernder Blick kann ihnen ein Kribbeln auf der Haut verschaffen. Viele „Löwe“-Geborene sind schnell entflammt: Ein Kompliment, ein Kuß, eine wie zufällige Berührung - und schon steigt der Blutdruck. Und hat der Funke gezündet, wollen die meisten kein Tändeln, kein Sich-zieren, keine erotischen Spielereien mehr, sondern möchten am liebsten gleich „zur Sache“ kommen.

Namen und Notizen

Herzliche
Urlaubs
grüße



an
alle
Leser

Sebastian Pfaff wurde mit der F-Jugend des GSV Eintracht Baunatal Bezirksmeister im Fußball!
WIR GRATULIEREN (auch hier) unserem Allroundtalend Sebastian!

sandten...

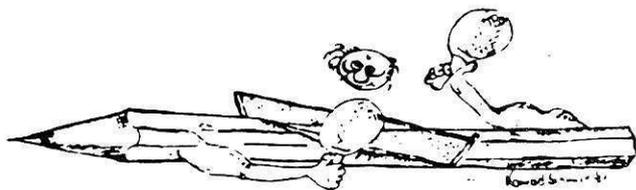
Viele liebe Grüße aus Dänemark sandten der ganzen TT-Familie Matthias, Ulrike, Deborah und Melissa Engel.

"Hallo Albu, als frischgebackener "TT-Betriebssport-Europameister im Herren-Doppel" (und Platz 3 in der Mannschaft) grüßt herzlich von "den Spielen" aus dem schwedischen Norrköping (6.-9.6.91) Michael Keil.



Dies ist der Eingang zu Albu's "La(ä)sterhöhle."





Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 4. August

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



hessen-druck buch- und
offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

NACHLESE SERIE 90/91

3. HERREN, KREISLIGA GRUPPE 1

In der Bestenliste dieser Gruppe kam Heinz Schmidt (an 1+2) mit +30 zusammen mit Glake (Rengershausen) auf den 5. Platz hinter Kinzl (Wellerode) +58, Jarczik (Rengershausen) +42, Heidelbach (KSV Hessen) +35 und Hermann (Guntershausen) +32.

4. HERREN, 1. KREISKLASSE Gruppe 1

Hier überragten Kurt Weber, der mit +34 an Brett 3+4 (im 1. Paarkreuz 7:4 und im 2. Paarkreuz 9:1!) der stärkste Spieler wurde und Hans Kurt Talmon, (16:6 und +27) der zusammen mit Morbitzer (Ihringshausen) auf den 2. Platz kam!

Klaus Guth wurde mit +19 an Brett 5+6 immerhin noch 4.-bester mit Berthel (Heiligenrode (ebenfalls +19).



Wenn Klaus Trott so guckt, ist für seinen Gegner "Gefahr im Verzuge".

8. HERREN, 4. KREISKLASSE GRUPPE 1

Hier kamen, wie zu erwarten, Klaus Trott mit +42 an Brett 1+2 auf den 1. und Bernd Pilgram (ebenfalls Brett 1+2) mit +35 auf den 2. Platz!

Erfreulich auch der 4. Platz von Baldur Stepputtis an 5+6 mit +9!

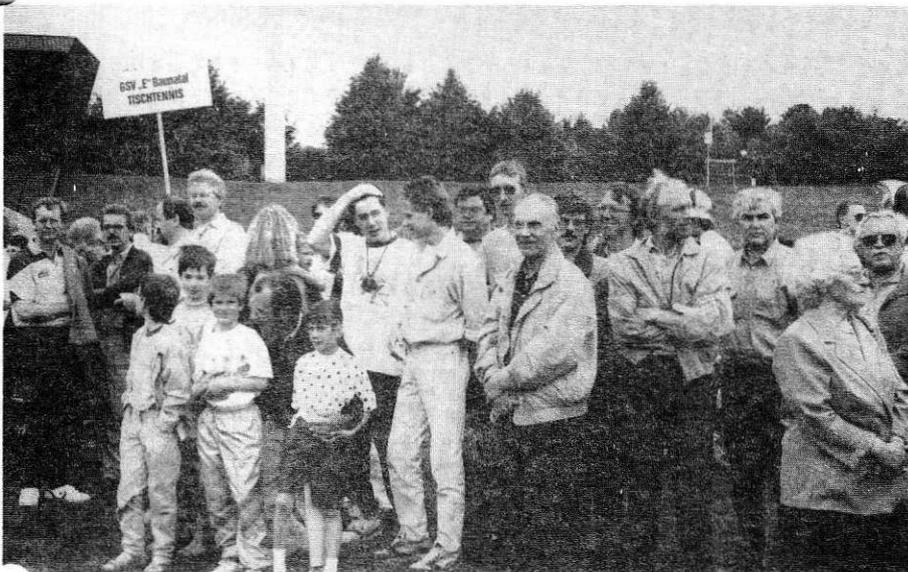
Leider fehlten auch am 1.7.91 immer noch die Abschlüsse der 2. Damen (Bestenliste), von der 1. Jugend noch alles!, sowie die Bestenliste der 1. und 2. Schüler!

Inh. Barbara Bartelmei
Handarbeitsstudio
Bahnhofstr. 8 · 3507 Baunatal 4 · Tel. (05601) 87169
Das führende Fachgeschäft
für Wolle und Handarbeiten

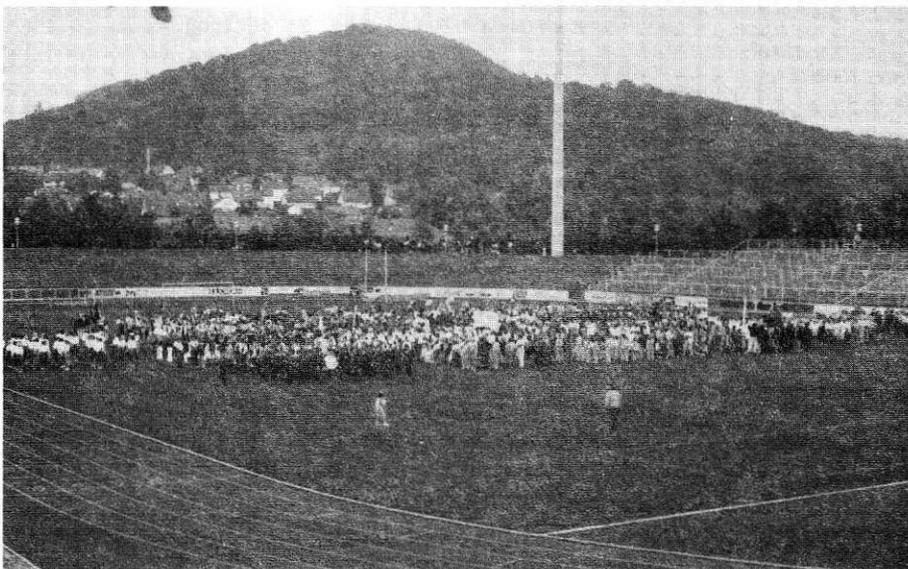
STERNMARSCH AM 30.6.91: Wir waren dabei!



A. Talmon "faßt Marschverpflegung" am Aktiv-Markt



Mit "Mann und Maus" im Stadion



Nach dem Einmarsch

Der Aufruf der Stadt Baunatal an alle Vereine und Verbände, sich aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens von Baunatal an einem Sternmarsch aller 7 Ortsteile zum Stadion zu beteiligen, fiel bei unserer TT-Abteilung nicht "auf taube Ohren"!

Wenn wir auch einige Schüler und Jugendliche vermißt haben, so darf die Beteiligung der Senioren als sehr zufriedenstellend eingestuft werden! (Wir haben da leider schon regelrechte Pleiten erlebt!).

An diesem ersten sonnigen Sonntag seit Wochen hatte "Pille" Bernd Pilgram eine gute Idee. Am Edeka-Markt Spengler warteten seine Eltern mit einem Kasten Bier für unsere Marschierer und jeder "zockelte" mit einer Bierflasche in der Hand in Richtung Stadion. "Ein Glück", daß wir vorwiegend in Zivil waren. Die Zuschauer am Rand der Straßen müssen uns für eine "Thekenmannschaft" gehalten haben?!

Mit der folgenden Namensnennung stattete ich allen die mitmachten meinen (und unseren) Dank ab:

Wolfgang Lattemann und Sohn Marc, Robert und Petra Szeltner mit den Kindern Christian, Alena und Fabian, Peter Fuchs mit den Söhnen Bastian und Andreas, Hans Kurt Talmon und Sohn Andre, Bernd Hempel, Petra Blechinger, Volker Hansen, Matthias Schade, Bernd Pilgram, Matthias von Bose, Heinz Köhler, Wolfgang Frommhold, Franz Szeltner, Albert, Norbert und Erich Buntbruch (also fast ein "Familientreffen").

Da Lars Eskuche auch bei den Schützen tätig ist, beteiligte er sich in dieser Gruppe.

Bleibt zum Schluß zu hoffen, daß die Beteiligung bei unserem 3. Langenbergturnier am 16./17. und 18. August in der Erich Kästner-Schule wieder zu einem vollen Erfolg wird!

"KNIET EUCH REIN"!!!

Ernstes, Heiteres und Kurioses aus 40 Jahren Tischtennis in Großenritte

4. (Erscheint in Fortsetzungen)

Für die Saison 1953/54 wurden wieder 2 Mannschaften gemeldet. Die 1. Mannschaft blieb in der Bezirksklasse, die mit 9 Mannschaften begann und wo später Niedervellmar zurückzog.

Die Aufstellung:

1. Georg Kersten
2. Paul Wagner
3. Heinrich Lange
4. Kurt Kettenbeil
5. August Weber
6. Albert Buntenbruch

Die 2. Mannschaft spielte in der Kreis-klasse 1 mit 8 Mannschaften und folgender Aufstellung:

1. Walter Gertenbach
2. Joachim Klammt
3. Karl Heinz Eberhardt
4. Peter Bürger
5. Wilhelm Heckmann
6. Heinz Köhler

Ersatz: Willi Schütz, Hans Weber und Rudi Zimmermann.

Kurt Rummer hatte sich aus einer Verärgerung heraus beim SSV Kassel angemeldet und kam nach einer Serie (53/54) wieder zur Eintracht zurück!

Beide Mannschaften konnten ihre Klassen erhalten.

Noch Heute geläufige Namen aus dieser Saison:

Hubert Heise, Georg Arend (jetzt KSV Baunatal), W. Sell, Seidel, H. Poppenhäger (Nordshausen), Weinrich, Wilhelm, Noll, Drüke (alle beim SVH Kassel), Winter, Hoppe (Sandershausen), Mentel (jetzt Simmershausen), Lichte (Lohfelden), Bettenhäuser (Phönix Kassel), Ickler (KSV Hessen) und Mühlberger (jetzt BSG Kassel).

ABTEILUNGSVERSAMMLUNG AM 15.4.1953

Lokal Kersten (heute Hess. Hof!) von 20,30 bis 21,30 Uhr (Originaltext):

Anwesend waren: K. Rummer, G. Kersten, W. Heckmann, K. Kettenbeil, J. Klammt, P. Wagner, P. Bürger, K. H. Eberhardt, H. Lange Albert Buntenbruch. Insgesamt 10 Mitglieder.

Besprochen wurden: Forderungsspiele

Ballgeld
Sonstiges

1. FORDERUNGSSPIELE:

Jeder hat einmal im Monat ein Forderungsspiel zu machen und 0,50 DM zu zahlen. Er kann für diese 0,50 DM solange fordern wie er gewinnt. Gefordert wird von unten an.

2. BALLGELD:

Ab sofort hat jeder für einen Trainingsabend =,10 DM Ballgeld abzugeben.

3. SONSTIGES:

Für die nächste Zeit sollen Freundschaftsspiele für die 1. u. 2. Mannschaft abgeschlossen werden.

Die Abgaben an den Hauptverein werden vierteljährlich abgeführt.

ABTEILUNGSVERSAMMLUNG AM 17.12.53

Anwesend waren:

K. H. Eberhardt, Albert und Daniel Buntenbruch, P. Bürger, E. Frankfurth, Wilhelm Heckmann, J. Klammt, H. Köhler und A. Weber.

(Original) Protokollabnahme: Daniel Buntenbruch

- Punkte a) Vereinbesprechungen
b) Finanzierung

Anwesenheit läßt zu wünschen übrig. Es müssen mehr erscheinen. Es geht nicht an, daß die Mitglieder die am wenigsten spielen, zuerst in Versammlungen erscheinen. Es wird an alle appelliert, daß das anders wird. Ballgeld wird auf 10 Pfennig pro Abend gehalten.

Training Dienstags an 2 und Donnerstags an einer Platte. Spielplatte soll erneuert werden, bzw. gestrichen werden. Neue TT-Platte.

Finanziell nicht besonders, trotzdem gebessert. Einnahmen vom 31.3. bis 27.11.53 ist 113,60 DM - Ausgaben: 104,64 DM.

Intensives Mitarbeiten innerhalb der Trainingsabende muß Bedingung werden, erst danach können wir auf spielerischen Erfolg rechnen.

Die Beiträge sind bisher zufriedenstellend. Immer wieder wird festgestellt, daß der Egoismus während der Trainingsabende immer mehr durchbricht. Harmonie und kollegiale Zusammenarbeit ist erforderlich. Einzelne

Personen, gegen die Antiphatie empfunden wird, mit denen muß man trotzdem auskommen

Mannschaftsaufstellung für kommende Serie. 1. Mannschaft (Anm. v. Albu: Gemeint ist die Rückrunde, Aufstellung schon am Anfang dieser Folge).

Die Abteilung Tischtennis repräsentiert sich nicht genug. Mehr in Öffentlichkeit treten. Auf Hauptversammlungen mehr behaupten.

BERICHTIGUNG

- Spielergebnisse in den vergangenen Serien lassen zu Wünschen übrig.
- Ein neues Netz soll angeschafft werden.

NEUWAHLEN:

Nach Überarbeitung der neuen Satzungen. Vorschläge:

1. Vorstand, August Weber

Einstimmige Annahme: August Weber

2. Schriftführer: Albert Buntentbruch

Mannschaftsführer 1. Mannschaft:

August Weber

2. Mannschaft: Heinz Köhler

Neues Spielsystem hat sich bewährt

Männer geben gute Noten

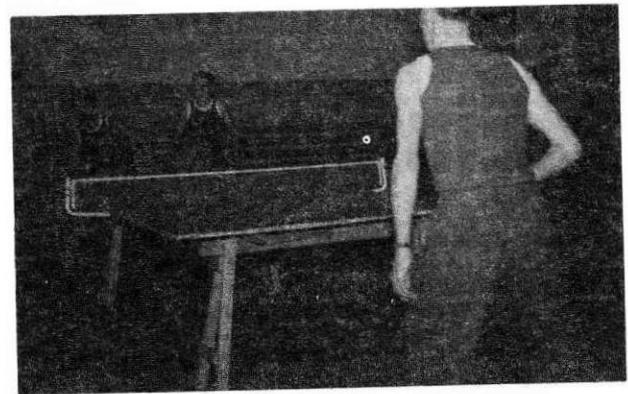
So sehr derzeit die Wogen bei den Damen hochschlagen, so ruhig spielen die Männer in ihrem Fahrwasser: Das neue System sei besser, sagt das *starke Geschlecht*, das seit Beginn dieser Saison ebenfalls nach einem geänderten Spielmodus um Meisterpunkte kämpft. Und der sieht so aus: Jeder der sechs Spieler muß im Doppel an den Tisch. Zunächst stehen drei Doppel an, dann beginnt der stärkste Spieler mit seinem ersten Einzel. Früher mußte jede Mannschaft nur zwei Doppel stellen. Die Einzelreihenfolge startete mit dem hinteren Paarkreuz. Hier ein paar Stimmen zu dem geänderten System:

Klaus Woll (VfL Neuhofen): Die Änderung ist gelungen. Vor allem deshalb, weil die Stärkeren jetzt die Möglichkeit haben, häufiger als bisher zu spielen. Wichtig ist auch, daß jeder Doppel spielen kann.

Rainer Theiß (TTC Pirmasens): Ich finde das jetzige System besser, weil jeder Doppel spielen muß. Außerdem ist die Möglichkeit größer, daß es jetzt mehr Spitzeneinzel gibt, weil die Stärkeren vor den Schwächeren an den Tisch müssen.

Volker Herbach (FSV Oggersheim): Wenn man gute Doppel hat, ist der neue Modus von Vorteil. Weiterer Pluspunkt: Da jeder zunächst Doppel spielen muß, geht niemand mehr kalt in die Einzel. Gut ist auch, daß Nummer 3 und 4 nicht mehr so lange auf ihre Einzel warten müssen.

Hermann Klein (TTV Jockgrim): Es hat sich gut bewährt, das neue System. Jede Mannschaft kann jetzt ihr stärkstes Doppel auf Punkt 1 stellen und damit nochmals spielen, wenn's knapp wird. Ich finde das jetzige System besser als das alte. **Rainer Räch**



So sah in den ersten Jahren unser Trainingsabend aus. Man beachte die "zeitgemäße" TT-Platte und die ebenso "zeitgemäße" schlanke Linie der Spieler W. Heckmann, J. Klammt (im Hintergrund) und K. Kettenbeil.

Damit wir unsere Energien sinnvoll nutzen

Wir informieren Sie über

- sinnvolle Stromanwendung
- Nutzung der Umweltwärme
- sparsame Raumheizung
- moderne Warmwasserbereitung

- zukunftssichere Elektroinstallationen
- rationelle Küchenplanung

Nutzen Sie unseren Beratungs-Service!



Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Mitteldeutschland
Elektroberatung Baunatal
Johann-Siegmond-Schuckert-Str. 2
Telefon: 05 61 / 49 94-2 51

Die EAM
bringt uns den Strom

APHORISMEN VON JUSTUS HOFMANN

10



Tennis, bekannt als weißer Sport, gespielt einst nur von Reichen, inzwischen aber trifft heut dort, ein jeder Seinesgleichen.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten.

Ein Sport für Generationen

Kaufungen (beb). Auf der nahezu voll besetzten Tribüne blicken jung und alt gebannt nach vorn: An einem guten Dutzend Tischtennisplatten herrscht reges Treiben, lautstark zu hören sind die harten Aufschläge der kleinen Zelluloid-Bälle. Das internationale Tennisturnier des TSV Oberkaufungen spricht nicht nur auf den Zuschauerbänken Generationen an – auch an der Platte tummeln sich Spieler von 40 bis 83. Viele, sie sich irgendwann in ihrem Leben dem Tischtennis-sport verschrieben haben, bleiben ihm bis ins hohe Alter treu: 283 Personen aus Bundesrepublik und neun europäischen Ländern waren nach Kaufungen gereist, um in der Sporthalle an der Gesamtschule oder der Haferbachhalle zu spielen.

Anreise mit dem Auto

Einer von ihnen ist der 83jährige Reinhold Hauser aus Schwenningen. Er fand erst mit 65 zum Tennissport, nachdem er seinen Beruf als LKW-Fahrer im beginnenden Rentenalter an

den Nagel hängen konnte. Die 600 Kilometer lange Anreise legte er nicht ohne Stolz noch selbst am Steuer zurück: „Tischtennis hält mich fit“, meint er, der zweimal in der Woche kräftig trainiert. Auf große Trophäen hat er es nicht mehr abgesehen. Er verschweigt aber nicht, daß er schon einmal bei einer Weltmeisterschaft auf dem Siebertreppchen gestanden hat. Natürlich nicht nach dem Endspiel, sondern bei der Trostrunde.

Mit 40 kam Karl-Heinz Kunstein (73) aus Kiel zum Tischtennis-sport. Er brachte es in der Sportart, die in vier Altersklassen ausgetragen wird, schon zu einer Reihe von Erfolgen. Aber er steht damit nicht allein: Sein Sohn Rainer und seine Schwiegertochter Ulla sind beim Turnier ebenfalls dabei. In Kiel, so der 73jährige, gehöre er zu „den führenden Tischtennis-Familien“.

Miroslav Pražák (68) aus Pilsen (Tschechoslowakei) spielt schon von Kindesbeinen an. Aber es blieb nicht beim Sport an der Platte. Er verdiente sich auch als Trainer der tschechi-

schen Nationalmannschaft und auch als Sportberichter-statter. Er spricht von einem zunehmenden Trend in der Welt, daß ältere Menschen sich mit aktivem Sport die Gesundheit erhalten.

Fußballkarriere

Jo Frenken (55) aus Weert in Holland hat seine Tischtennis-laufbahn mit einer Fußballkarriere unterbrochen. Doch mit dem Schläger in der Hand ist er jetzt obenauf: Er darf sich in einer Disziplin in der Gruppe der 50- bis 60jährigen holländischer Meister nennen.

Daß Tischtennis auch in seinem Heimatland ein beliebter Seniorensport ist, hebt Mladen Solar (58) aus Zagreb (Jugoslawien) hervor: Allein in seiner Heimatstadt gebe es weit über 100 Tischtennis-Mannschaften. Natürlich hat auch er schon viele Pokale mit dem Schläger geholt, verschreibt sich aber auch dem Organisieren in der Sportart: 19 Landsmänner hat er von Zuhause mit nach Kaufungen gebracht.



AUF DER TRIBÜNE verfolgen gelegentlich auch Aktive das Geschehen. Unser Bild zeigt (v.l.n.) Mladen Solar, Jo Frenken, Karl-Heinz Kunstein und Miroslav Pražák. Hinter ihnen mit erhobener Finger: Turnierleiter Kurt Appel vom TSV Oberkaufungen.

Erstellt von Kassierer Norbert Buntenbruch

Altersgliederung			Abteil.-Zugehörigkeit		
Alter	männ	weib	Jahre	männ	weib
0 - 5	3	2	0 - 5	35	10
6 - 10	4	5	6 - 10	17	10
11 - 15	14	3	11 - 15	18	6
16 - 20	17	1	16 - 20	36	6
21 - 25	21	2	21 - 25	13	2
26 - 30	13	4	26 - 30	4	0
31 - 35	10	4	31 - 35	4	0
36 - 40	11	6	36 - 40	5	0
41 - 45	10	3	> 40	3	0
46 - 50	8	2			
51 - 55	8	1			
56 - 60	8	1			
61 - 65	5	0			
> 65	3	0			
Übrige	0	0			
Gesamt	135	34	Gesamt	135	34

Tischtennis

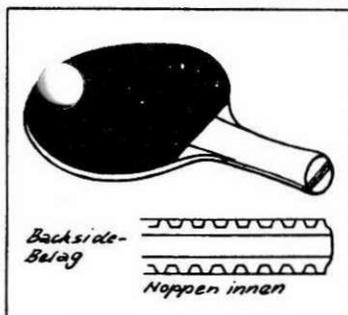
** AKTIVE und PASSIVE **

männliche Mitglieder zwischen 1 und 18 Jahren = 30
 weibliche Mitglieder zwischen 1 und 18 Jahren = 11

männliche Mitglieder gesamt: 135
 weibliche Mitglieder gesamt: 34

Tischtennis-ABC : Spiel mit ! 9. FORTSETZUNG UND SCHLUSS

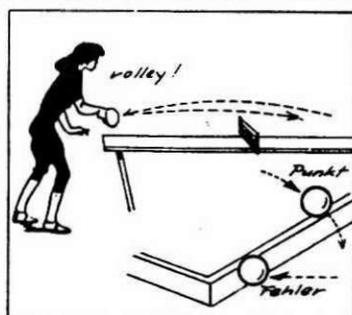
Spielgerät



Ausrüstung

- Schläger: Entscheidend ist der Schläger. Wir empfehlen Ihnen: Kauf eines Schlägers mit Backside-Belag (Preis: DM 25,-).
- Tisch und Netz: Ein Tisch für den Freiluftbereich kostet ca. DM 300,-; ein Netz ca. DM 30,-.
- Bälle: Der 2,5 g schwere Ball wird in 4 Qualitätsstufen verkauft. Empfehlung: 1-Stern- oder Trainingsbälle anschaffen.

Regeln



Folgende wichtige Regeln sollten Sie wissen:

- Volley: Es ist nicht erlaubt, einen Ball „volley“ anzunehmen.
- Tisch verrücken: nicht gestattet.
- Kantenball: „Echter“ Kantenball ist nur gegeben, wenn der Ball auch wirklich die Oberkante und nicht die Seite des Tisches berührt.
- Ballberührung: Der Ball darf beim Flug keinen Gegenstand (z. B. Decke, Wand) berühren, sondern nur das Netz oder den Netzpfeiler, vorausgesetzt, er geht dann regelgerecht auf die gegnerische Hälfte.

Vereine



Tischtennis kann man aufgrund der geringen Spielfläche überall spielen. Die besten Spielmöglichkeiten finden Sie allerdings im Verein. Neben guten Räumlichkeiten und Geräten haben Sie vor allem den Vorteil, durch einen Übungsleiter betreut zu werden, egal, ob Sie Freizeit- oder Leistungssportler sind. Nehmen Sie deshalb Kontakt zum nächsten Verein auf. Sollten sie Fragen haben, so schreiben Sie an: Deutscher Tischtennis-Bund, Souhaystr. 13, 6000 Frankfurt/Main 70.

Literatur



Deutscher Tischtennis-Bund: Tischtennis-Lehrpläne 1-4, BLV-Verlag (besonders Band 1: „Technik“) - Preis je Band: DM 14,-.
 Giesecke/Harst/Schlaf: Tischtennis, rororo, Preis: DM 11,80.
 Michaelis/Sklorz: richtig tischtennispielen, BLV-Verlag, Preis: DM 11,80.